

sys-TEM

Systemisches Institut Karlsruhe, Kriegsstraße 113, 76135 Karlsruhe

Telefon: 0721/156 746 63

info@systemiker.de - www.systemiker.de

Systemische Weiterbildung **Supervision**

(Dauer: 1 Jahr) – 5 Module – Präsenz- und Online-Seminare

Beginn: 26.10.2024

Curriculum

Das **Ziel der Weiterbildung** ist, systemisches Grundlagenwissen und grundlegende systemische Handlungskompetenzen zu erwerben, um in psychosozialen Feldern des Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesens supervisorisch tätig werden zu können. Supervision wird als Prozessbegleitung verstanden. Sie hilft, das berufliche Handeln zu reflektieren und Lösungen für unterschiedliche Bereiche zu finden.

Was ist „Systemische Supervision“?

Der Physiker, Philosoph und Systemiker „Heinz von Foerster“ formte die Wortkombination „Kybernetik zweiter Ordnung“. Die „Kybernetik“ beschäftigt sich mit der Steuerung von Maschinen durch Rückkopplung. Im systemischen Sprachgebrauch wird „Kybernetik“ auch als „Beobachtung“ bezeichnet. Die Kybernetik zweiter Ordnung sieht den Beobachter als Teil des Systems. Es geht nicht nur um das, was beobachtet wird, sondern um den/die Beobachter*in. Der/die „Beobachter*in zweiter Ordnung“ übernimmt Verantwortung für sich selbst und für das eigene Handeln.

In der systemischen Supervision geht es also nicht nur um Inhalte, sondern auch um die Art und Weise, wie die Supervisand*innen die Inhalte bewerten. Nicht selten verändert die Bewertung (die Art und Weise des Beobachtens) das, was bewertet wird.

Bereiche der Supervision:

Die **Fallsupervision** ist ein Angebot für PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, PädagogInnen usw., also für Personen, die therapeutisch, beraterisch oder betreuerisch mit Menschen zu tun haben. Besprochen werden die „Fälle“ der Supervisand*innen. Es geht in erster Linie um die Art und Weise der Interaktion zwischen KlientInnen, PatientInnen, Ratsuchenden auf der einen Seite und Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, TherapeutInnen, BeraterInnen und BetreuerInnen auf der anderen Seite. Der „Fall“ ist also nicht primär der Klient bzw. die Klientin, sondern die Interaktion.

Zum Thema der **Selbstsupervision** wird in der Regel die berufliche Situation der Supervisand*innen. Es geht um die Frage des guten Managements der persönlichen Belange im beruflichen Leben, um die Frage der Grenzziehung zwischen beruflichen und privaten bzw. persönlichen Belangen, um die Klärung von Konflikten im beruflichen Feld, um den Umgang mit belastenden Situationen am Arbeitsplatz (Burnout, Mobbing etc.) und um die Nutzung und Entwicklung vorhandener Ressourcen (Karriere, Karriereplanung).

Die **Teamsupervision** wird für drei Belange genutzt:

Für die Fallsupervision im Team. Ähnlich wie bei der Fallsupervision für Einzelpersonen geht es hier um die Art und Weise der Interaktion zwischen KlientInnen, PatientInnen, ProbandInnen auf der einen Seite und TherapeutInnen, BeraterInnen und BetreuerInnen auf der anderen Seite. In der Regel werden "Fälle" der Einrichtung, in der die Teamsupervision stattfindet, besprochen.

Für die Lösung von Konflikten oder für die Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten im Team bzw. für das Team. Das Team als soziales System ist nicht nur für gemeinsames Handeln offen, sondern auch für die Entstehung von Konflikten der Teamer untereinander. Solche Konflikte führen nicht selten zu schweren Leidenssituationen mit psychischen und psychosomatischen Symptomen. Auch die Entwicklungsmöglichkeiten eines Teams als soziale Ressource kann Thema einer Teamsupervision sein.

Für die **Entwicklung der Organisation**, in der das Team arbeitet. In diesem Fall ist die Teamsupervision Teil einer Organisationsberatung. Es geht dabei nicht um die Lösung von Problemen mit KlientInnen und nicht um die Lösung von Problemen der Teamer untereinander, sondern um die Lösung von Problemen der Einrichtung selbst.

Inhalte der Weiterbildung

- 1. Einführung in die systemische Supervision**
 - Definition und Grundprinzipien
 - Unterschiede zur individuellen Supervision
- 2. Systemisches Denken und Handeln**
 - Systemische Perspektive auf Probleme und Lösungen
 - Einbeziehung des Kontextes in die Supervisionspraxis
- 3. Auftragsklärung und Zielsetzung**
 - Identifizierung von Supervisionsanliegen
 - Formulierung klarer Ziele für die Supervisionssitzung
- 4. Systemdiagnose und Interventionsstrategien**
 - Analyse von Beziehungsmustern und Dynamiken
 - Entwicklung geeigneter Interventionsansätze
- 5. Reflexionsprozesse in der Supervision**
 - Förderung von Selbstreflexion und Perspektivwechsel
 - Umgang mit Widerstand und Ambivalenz in der Supervision
- 6. Ethik und Professionalität in der systemischen Supervision**
 - Berufsethische Richtlinien und Standards
 - Umgang mit Vertraulichkeit und Grenzen in der Supervisionsbeziehung
- 7. Praktische Übungen und Fallbeispiele**
 - Anwendung von systemischen Konzepten und Techniken in der Supervisionspraxis
 - Analyse und Diskussion von realen Supervisionsfällen

Sonstiges

Den Teilnehmenden wird zusätzlich angeboten (fakultativ):

- die Teilnahme an Lehrsupervision
- die Teilnahme an Intervision (Kollegiale Supervision))
- die Teilnahme an den Lektürekursen

Termine

- 1) 26.10.-27.10.24 (Präsenzseminar)
- 3) 30.11.-01.12.24 (Onlineseminar)
- 4) 08.02.-09.02.25 (Onlineseminar)
- 5) 29.03.-30.03.25 (Präsenzseminar)
- 5) 31.05.-01.06.25 (Präsenzseminar)

DozentInnen

Miriam Ullrich
Stefan Rose
Dieter Salomon

Profile der DozentInnen: <https://systemiker.de/dozenten.html>

Zertifizierung

Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Instituts

Kosten:

Gesamt: Euro 1950,-- (Mwst. entfällt, s.u.)
Oder 5 x Euro 399,-- (Mwst. entfällt, s.u.)

Die Weiterbildungen des Instituts sind als berufliche Bildungsmaßnahmen anerkannt (Regierungspräsidium Freiburg AZ 22-6002/2) und damit von MwSt. befreit.

Anmeldungen bitte über das Formular: <https://systemiker.de/supervision.html> (unten auf der Seite)

AGB

§ 1. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an Seminaren ist jedermann/frau möglich. Die Teilnahme an langfristigen Weiterbildungen (über 6 Monaten) ist an persönliche Voraussetzungen geknüpft, die ggf. in individueller Absprache geregelt werden.

§ 2. Anmeldung

Die Anmeldung per Online-Formular:

<https://systemiker.de/supervision.html> (unten auf der Seite)

Formlose schriftliche Anmeldungen (E-Mail) werden unter dem Vorbehalt anerkannt, dass die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung als Geschäftsgrundlage vereinbart sind.

§ 3. Beginn und Dauer

Beginn, Dauer und Ort der Seminare und Weiterbildungsgänge sind im jeweiligen Lehrgangsprogramm festgelegt. Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten wie Terminänderungen, Wechsel des Unterrichtsortes, der Räumlichkeiten und des Dozenteneinsatzes bleiben vorbehalten. sys-TEM behält sich vor, in zumutbarem und die Interessen der Teilnehmer nicht unangemessen benachteiligendem Umfang einzelne Lehrinhalte ohne Zustimmung an die Bedürfnisse der Seminare anzupassen.

§ 4. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig wie im Anmeldebogen angegeben. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung, auch dann, wenn die Seminare nicht oder nur teilweise besucht werden. Zuviel entrichtete Seminargebühren werden nicht zurückerstattet. Sie können mit der Teilnahme an Seminaren freier Wahl innerhalb eines Jahres verrechnet werden.

§ 5. Nichtdurchführung/Kündigung

Liegen für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vor oder ist aus anderen, vom Institut nicht zu vertretenden Gründen, eine programmgemäße Durchführung nicht möglich, ist der Veranstalter nicht zur Durchführung verpflichtet. Eine Haftung gegenüber dem Teilnehmer für etwaige daraus entstehende Schäden ist ausgeschlossen.

§ 6. Personenbezogene Daten

Die/der Teilnehmende erklärt sich mit der elektronischen Speicherung ihrer/seiner Daten einverstanden. Die vom Teilnehmer bei der Anmeldung angegebenen Daten werden zum Zweck der Vertragsabwicklung gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

§ 7. Haftung

1. Bei Unfällen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet.
2. Bei Diebstahl oder Verlust von eingebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

§ 8. Höhere Gewalt

Für Ereignisse höherer Gewalt, die dem Anbieter der Weiterbildung die vertragliche Leistung erheblich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet der Anbieter nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss der Vertragsparteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, Behördenentscheidungen, Blockaden, Krieg und andere militärische Konflikte, Mobilmachung, innere Unruhen, Terroranschläge, Streik, Aussperrung und andere Arbeitsunruhen, Beschlagnahme, Embargo, Tod

oder Invalidität des Dozenten/der Dozentin oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch die Vertragsparteien unverschuldet sind und nach Abschluss dieses Vertrages eintreten.

§ 9. Schlussbestimmungen

Abreden die einer Änderung einzelner Bestimmungen bedeuten, sind nur wirksam, wenn sie von der Institutsleitung schriftlich bestätigt werden. Für alle, sich aus den Weiterbildungen und Workshops ergebenden Ansprüchen gilt ausschließlich deutsches Recht. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt Karlsruhe als vereinbart. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt es nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame Bestimmung ist der Weise umzudeuten, dass der Weiterbildungszweck erreicht wird.

Kosten:

Gesamt: Euro 1880,-- (Mwst. entfällt, s.u.)

Oder 5 x Euro 370,-- (Mwst. entfällt, s.u.)

Die Weiterbildungen des Instituts sind als berufliche Bildungsmaßnahmen anerkannt (Regierungspräsidium Freiburg AZ 22-6002/2) und damit von Mwst. befreit.

DozentInnen

Miriam Ullrich
Stefan Rose
Dieter Salomon

Details: <https://systemiker.de/dozenten.html>

Anmeldung Weiterbildung Systemische Supervision

(keine Schnupperoption)

Die Ausbildung umfasst fünf Module sowie eigenverantwortliche Peergruppenarbeit und Literaturstudium. Maßgebend ist das Curriculum. Die Module finden online und vor Ort in Karlsruhe statt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung "Systemische Supervision" an. Ich wähle folgende Zahlungsmodalität:

- Einmalzahlung € 1880,00
Ich entrichte die Seminargebühren vor dem von mir gewählten Kursbeginn nach Erhalt der Rechnung.
- Modul-Zahlung 5 Raten à € 380,00
Ich überweise die Seminargebühren monatlich (zu jedem Modul) per Dauerauftrag.

Die Weiterbildungen des Instituts sind als berufliche Bildungsmaßnahmen anerkannt (Regierungspräsidium Freiburg AZ 22-6002/2) und damit von Mwst. befreit.

Im Übrigen gelten die Ausbildungsbedingungen des Curriculums.

Alle Informationen, die ich im Rahmen von Fallbeispielen über persönliche Verhältnisse der Teilnehmer(innen) und / oder Ausbilder(innen) erfahre, werde ich vertraulich behandeln.

Einstiegsdatum

Name / Vorname

Geb.Datum

Beruf

Zusatzqualifikation

Straße

PLZ/Ort

Telefon

FAX

Email

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Ausbildung elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte ist unzulässig. Die angehängte AGB habe ich gelesen.

Datum/Unterschrift

Per Mailanlage: info@systemiker.de

Per Post an: sys-TEM, Sophienstraße 79, 76133 Karlsruhe

Auch **Online-Buchung** möglich: https://systemiker.de/Buchen_Supervision.html

AGB

§ 1. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an Seminaren ist jedermann/frau möglich. Die Teilnahme an langfristigen Weiterbildungen (über 6 Monaten) ist an persönliche Voraussetzungen geknüpft, die ggf. in individueller Absprache geregelt werden.

§ 2. Anmeldung

Die Anmeldung ist durch schriftliche (per Post / Mailanlage) oder elektronische Anmeldung möglich:
https://systemiker.de/Buchen_Supervision.html

Formlose schriftliche Anmeldungen (E-Mail) werden unter dem Vorbehalt anerkannt, dass die allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung als Geschäftsgrundlage vereinbart sind.

§ 3. Beginn und Dauer

Beginn, Dauer und Ort der Seminare und Weiterbildungsgänge sind im jeweiligen Lehrgangsprogramm festgelegt. Änderungen nach aktuellen Gegebenheiten wie Terminänderungen, Wechsel des Unterrichtsortes, der Räumlichkeiten und des Dozenteneinsatzes bleiben vorbehalten. sys-TEM behält sich vor, in zumutbarem und die Interessen der Teilnehmer nicht unangemessen benachteiligendem Umfang einzelne Lehrinhalte ohne Zustimmung an die Bedürfnisse der Seminare anzupassen.

§ 4. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig wie im Anmeldebogen angegeben. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin verpflichtet sich zur rechtzeitigen Zahlung, auch dann, wenn die Seminare nicht oder nur teilweise besucht werden. Wenn ein Seminar nicht besucht werden kann, bieten sich zwei Möglichkeiten: a) Das Seminar wird im Folgekurs belegt, b) es wird ein Ersatzseminar in einem der im Institut angebotenen Kurse belegt. Für den Besuch eines Folgekursseminars oder eines Ersatzseminars fallen keine zusätzlichen Kosten an. Zuviel entrichtete Seminargebühren werden nicht zurückerstattet. Sie können mit der Teilnahme an Seminaren freier Wahl innerhalb eines Jahres verrechnet werden.

§ 5. Nichtdurchführung/Kündigung

Liegen für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vor oder ist aus anderen, vom Institut nicht zu vertretenden Gründen, eine programmgemäße Durchführung nicht möglich, ist der Veranstalter nicht zur Durchführung verpflichtet. Eine Haftung gegenüber dem Teilnehmer für etwaige daraus entstehende Schäden ist ausgeschlossen.

§ 6. Personenbezogene Daten

Die/der Teilnehmende erklärt sich mit der elektronischen Speicherung ihrer/seiner Daten einverstanden. Die vom Teilnehmer bei der Anmeldung angegebenen Daten werden zum Zweck der Vertragsabwicklung gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

§ 7. Haftung

1. Bei Unfällen wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gehaftet.
2. Bei Diebstahl oder Verlust von eingebrachten Gegenständen ist jegliche Haftung ausgeschlossen.

§ 8. Höhere Gewalt

Für Ereignisse höherer Gewalt, die dem Anbieter der Weiterbildung die vertragliche Leistung erheblich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet der Anbieter nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss der Ver-

tragsparteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, Behördenentscheidungen, Blockaden, Krieg und andere militärische Konflikte, Mobilmachung, innere Unruhen, Terroranschläge, Streik, Aussperrung und andere Arbeitsunruhen, Beschlagnahme, Embargo, Tod oder Invalidität des Dozenten/der Dozentin oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch die Vertragsparteien unverschuldet sind und nach Abschluss dieses Vertrages eintreten.

§ 9. Schlussbestimmungen

Absprachen die einer Änderung einzelner Bestimmungen bedeuten, sind nur wirksam, wenn sie von der Institutsleitung schriftlich bestätigt werden. Für alle, sich aus den Weiterbildungen und Workshops ergebenden Ansprüchen gilt ausschließlich deutsches Recht. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt Karlsruhe als vereinbart. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt es nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame Bestimmung ist der Weise umzudeuten, dass der Weiterbildungszweck erreicht wird.